

346808-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Gewerbegebiet Tiefenreute-Bühl

OJ S 113/2024 12/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Singen

E-Mail: info@singen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gewerbegebiet Tiefenreute-Bühl

Beschreibung: Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und Regenwassermanagement zur Erschließung des Baugebietes Tiefenreute-Bühl

Kennung des Verfahrens: 3860f3b1-0fc4-41fb-ab03-0fb5784d1b3c

Interne Kennung: 2024-1Z-016-E

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Gegenstand der Ausschreibung sind Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und Regenwassermanagement nach HOAI 2021 zur Erschließung des Baugebietes Tiefenreute-Bühl in Singen am Hohentwiel. Durchgeführt wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb und Verhandlungsphase gemäß §§ 14, 17 und 73 ff VgV für Planungsleistungen Ingenieurbauwerke nach HOAI Teil 3, Abschnitt 3, § 41 ff und Planungsleistungen Ingenieurbauwerke HOAI Teil 3, Abschnitt 4 § 45 ff.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gewerbegebiet Tiefenreute Bühl

Stadt: Singen

Postleitzahl: 78224

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YRGHK1L Die Abgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung. Eine Abgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig. Mit dem Teilnahmeantrag sind die Unterlagen zum Nachweis der Eignung einzureichen bzw. entsprechende Angaben zu machen. Wertungsrelevante Nachweise und Angaben sind zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen und können nicht nachgereicht werden. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt. Die Unterzeichnung des Antrags kann entweder mit qualifizierter oder fortgeschrittener Signatur oder in Textform nach § 126b BGB erfolgen, dies gilt als Unterschrift für alle Anlagen. Für die Unterschrift in Textform ist nur der Name des Bewerbenden, der das Angebot bzw. den Teilnahmeantrag einreicht, an der dafür vorgesehenen Stelle in den Unterlagen anzugeben. Eine elektronische Signatur ist grundsätzlich nicht erforderlich. Enthalten die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er den Auftraggeber vor Abgabe der Bewerbung darauf hinzuweisen. Fragen sind in Textform über das Vergabeportal unter "Bieterkommunikation" an die Vergabestelle einzureichen. Frist hierzu siehe "Auftragsunterlagen". Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe-)rechtlichen Komplexität baldmöglichst beantwortet. Die entsprechenden Antworten werden im Bereich "Vergabeunterlagen" eingestellt und sind für alle Bewerber einsehbar. Bitte stellen Sie sicher, dass diese Informationen bei der Erstellung Ihres Angebots berücksichtigt werden. Auskünfte und Informationen werden nur im Falle einer vorherigen Registrierung an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im System hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. eine Vertretungsberechtigung einzurichten. Vom Teilnehmer ist sicherzustellen, dass bei einer Registrierung eine gültige E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Weitere Informationen zur Bedienung des Systems finden sich im Vergabeportal im Bereich "Bedienungsanleitungen". Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen werden den Bewerbern keine Kosten erstattet (in Anlehnung an § 77 Absatz 1 VgV). Die Auftraggeberin behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), soweit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zugelassen. Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bewerber einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister (§ 6 WRegG) sowie dem Handels-/Berufs-/Partnerschaftsregister bei der zuständigen Stelle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzufordern. Es ist beabsichtigt für die 2. Stufe des Verfahrens folgende Unterlagen zur Verfügung zu stellen: Zuschlagskriterien und weiterer Ablauf des Verfahrens

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gewerbegebiet Tiefenreute-Bühl

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens ist die Vergabe von Planungsleistungen für Ingenieurbauwerke, Verkehrsanlagen und das Regenwassermanagement auf Grundlage der HOAI 2021 zur Erschließung des Baugebietes Tiefenreute-Bühl in fünf Bauabschnitten. Die Stadt Singen plant die Erweiterung des Gebietes Tiefenreute-Bühl südlich der Georg-Fischer-Straße. Eine nachhaltige Entwicklung des Plangebiets ist ausdrückliches städtebauliches und politisches Ziel. Dieses soll durch Maßnahmen zum Klimaschutz, der Klimaanpassung, der Flächeneffizienz und zur Mobilität umgesetzt werden. Eine besondere Priorität wird auf die Umsetzung des Prinzips der Schwammstadt gelegt. Sämtliches anfallendes

Niederschlagswasser soll im Plangebiet versickert werden. Die Integration eines ganzheitlichen Regenwassermanagements in die Erschließungs- und Entwässerungsplanung ist wichtiges Ziel für die Realisierung des Baugebiets. Auf die Gestaltung der Versickerungsflächen als Teile der erlebbaren öffentlichen Räume wird dabei großen Wert gelegt. Das Gebiet Tiefenreute-Bühl hat eine Größe von ca. 49 ha und soll für eine gewerbliche Nutzung in Verbindung mit einem Urbanen Quartier und einer sich anschließenden Wohnnutzung zum bestehenden Wohnquartier Bühl entwickelt werden. Städtebauliches Ziel ist die Umsetzung der "Stadt der kurzen Wege", indem Arbeiten und Wohnen miteinander verknüpft werden - unter der Berücksichtigung der Naherholung in diesem Quartier. Weitergehende Informationen und Unterlagen sind den Bewerbungsunterlagen beigelegt. Daneben stehen auf der Homepage der Stadt Singen weitere Information zur Verfügung Durchgeführt wird ein Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb. Das zweistufige Verfahren beinhaltet den vorgeschalteten öffentlichen Teilnahmewettbewerb (1. Stufe: Auswahlphase) und die Verhandlungsphase (2. Stufe: Angebotsabgabe und Verhandlungsgespräche) gemäß § 119 Abs. 5 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), §§ 14, 17 und 73 ff (bei Architekten und Ingenieurleistungen) der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV). Auf Grundlage einer Grobkostenschätzung wird von folgenden Kosten (netto) ausgegangen: Ingenieurbauwerke BA1 - 1.879 TEUR BA2 - 257 TEUR BA3 - 172 TEUR BA4 - 1.079 TEUR BA5 - 1.570 TEUR Verkehrsanlagen BA1 - 6.473 TEUR BA2 - 987 TEUR BA3 - 986 TEUR BA4 - 702 TEUR BA5 - 1.434 TEUR Rahmenterminplan BA 1 bis 5: Planungsbeginn 10/2024 Abschluss Leistungsphase 2 bis 12/2025 Abschluss Leistungsphase 3 bis 06/2026 Abschluss Leistungsphase 4 bis Ende 2026 Abschluss Leistungsphase 5 für BA I bis Ende 2027 Die Stadt Singen behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen und Bauabschnitte vor: Mit Abschluss der Verträge für die Planungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke werden die Leistungsphasen und Bauabschnitte wie folgt beauftragt: Leistungsphasen 1 bis 4 für die Bauabschnitte I bis V Leistungsphasen 5 bis 8 und die örtliche Bauüberwachung für Bauabschnitt I Die Bauabschnitte II bis V werden ab Leistungsphase 5 nach Ausschreibungsabschnitten beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der weiteren bzw. aller Leistungsphasen oder Bauabschnitte besteht nicht. Die Musterverträge Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Interne Kennung: 2024-1Z-016-E

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau , 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Stadt Singen behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungsphasen und Bauabschnitte vor: Mit Abschluss der Verträge für die Planungsleistungen Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke werden die Leistungsphasen und Bauabschnitte wie folgt beauftragt: Leistungsphasen 1 bis 4 für die Bauabschnitte I bis V Leistungsphasen 5 bis 8 und die örtliche Bauüberwachung für Bauabschnitt I Die Bauabschnitte II bis V werden ab Leistungsphase 5 nach Ausschreibungsabschnitten beauftragt. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der weiteren bzw. aller Leistungsphasen oder Bauabschnitte besteht nicht. Die Musterverträge Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gewerbegebiet Tiefenreute Bühl
Stadt: Singen
Postleitzahl: 78224
Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Nachweis besondere Berufsqualifikation gemäß § 75 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es gelten folgende fachliche Anforderungen für die Planungsleistungen: Als Berufsqualifikation wird der Beruf "Beratende_r Ingenieur" oder "Ingenieur_in" von mindestens einer Person des Unternehmens gefordert. Die Qualifikation kann vom Projektteam erfüllt werden oder einer anderen Person des Unternehmens, das die Planungsleistungen ausführt. Die Qualifikation kann nicht über eine Eignungsleihe erbracht werden. Bei natürlichen Personen ist die fachliche Anforderung als erfüllt, wenn ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis vorgelegt werden kann, die berechtigen, die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind nur zugelassen, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die zuvor genannten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Gefordert wird die Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister. Bei Einzelunternehmen, GbR, GmbH, Bergwerksgemeinschaft oder andere mit Angabe der Nr. der Eintragung in einem öffentlichen Register und Registergericht oder Genehmigungsbehörde falls zutreffend

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Siehe ausführliche Beschreibung unter dem Kriterium "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit"

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Der öffentliche Teilnahmewettbewerb dient der Auswahl interessierter und geeigneter Bewerber. Die Bewerberauswahl erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen festgelegten Eignungs-/ Auswahlkriterien

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Nachweis der Eignung des Unternehmens bzw. der Bewerbergemeinschaft wird anhand der nachfolgend geforderten Erläuterungen und Nachweise geprüft (gemäß Bewerbungsformular Nr. 1 bis 14). 1. Angaben zum Bewerber (Name und Rechtsform des Unternehmens, Vertretung, Kontaktdaten). 2. Weitere Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft 3. Erklärung zur Zusammensetzung bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft (§ 43 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden. 4. Erklärung zu vorgesehenen Nachunternehmerleistungen, sofern im Auftragsfall Teile des Auftrags als Unterauftrag an Nachunternehmen vergeben werden sollen (§ 36 VgV). 5. Eigenerklärung zu einer beabsichtigten Eignungsleihe, sofern zum Nachweis der Eignung die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch genommen wird (§ 47 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden. 6. Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, insbesondere durch wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und keine Interessen bestehen, die im Widerspruch zur Ausführung des Auftrags stehen oder diese nachteilig beeinflussen könnten (§ 46 Abs. 2 VgV). 7. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 und § 124 GWB). 8. Eigenerklärung, dass die Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) erfüllt werden. 9. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen / Personen / Lieferanten (Auftragsverbot). 10. entfällt 11. Eigenerklärung, dass das Unternehmen über den gesamten Leistungszeitraum über eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mind. 2,0 Mio. Euro für Sachschäden verfügen. Die Schadensersatzleistung muss mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen (§ 45 Abs.1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV). 12. Nachweis besondere Berufsqualifikation (§ 75 VgV). 13. Angaben zum vorgesehenen Projektteam (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Name und Qualifikation der Gesamtprojektleitung, Stellvertretende Gesamtprojektleitung, Projektleitung, Stellvertretende Projektleitung, Bauleitung. 14. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (Eignungsprüfung gemäß § 46 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 VgV). Diese einzureichenden Referenzen dienen der Feststellung der grundsätzlichen Eignung (keine Wertung) und können nicht nachgereicht werden. Als prinzipiell geeignet werden Büros / Bewerbergemeinschaften eingestuft, die zwei Referenzprojekte gemäß den Mindestanforderungen erbracht haben. Doppelnennungen mit den Wertungskriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber sind möglich. Mindestanforderungen: Es handelt sich um ein Ingenieurbauwerk (Neubau Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, RW/SW nach HOAI). Referenzprojekt mind. in HZ III gem. § 44 HOAI eingeordnet. Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Mai 2014 zurück (2024 bis Datum der Bekanntmachung) Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 - 8 vollständig selbst erbracht. Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300) 1,0 Mio. Euro Mindestanforderungen: Es handelt sich um eine Verkehrsanlage (Neubau Innerörtliche Straßen und Plätze nach HOAI) Referenzprojekt mind. in HZ III gem. § 48 HOAI eingeordnet. Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Mai 2014 zurück (2024 bis Datum der Bekanntmachung) Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 - 8 vollständig selbst erbracht. Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300) 2,0 Mio. Euro

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Wertungskriterien zur Beschränkung der Zahl der Bewerber

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, welche die Eignungskriterien erfüllen und zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden (gemäß Bewerbungsformular Nr. 14, 15 und 16). Es sollen drei Bewerber/ Bewerbergemeinschaften für die 2. Stufe des Verfahrens ausgewählt werden. Die Auswahl der 3 Bewerber_innen erfolgt in einem Bewertungsverfahren auf Basis folgender Wertungskriterien:

1. Wertungskriterium: Referenzen (projektbezogene Erfahrungen) mit 60 % (bzw. 60 Punkte).
2. Wertungskriterium: Berufserfahrung vorgesehenes Projektteam (projektbezogene Erfahrungen) mit 32 % (bzw. 32 Punkte).
3. Wertungskriterium: unternehmensbezogene Leistung (Beschäftigtenzahlen) mit 8 % (bzw. 8 Punkte).

Bestehen bei der Begrenzung der Bewerberhöchstzahl Punktgleichheiten bei der Gesamtpunktzahl, entscheidet zunächst die höhere Punktzahl zu den Referenzen (Wertungskriterium 1) und der Berufserfahrung des vorgesehenen Projektteams (Wertungskriterium 2), ansonsten erfolgt eine Auslosung entsprechend § 75 Abs. 6 VgV.

1. Wertungskriterium - Referenzen (insgesamt 60 % - 60 Punkte): Angaben zu Referenzprojekten können nicht nachgereicht werden.

a) Referenzprojekt 1 (20% - 20 Punkte) Mindestanforderungen: Es handelt sich um ein Ingenieurbauwerke (Neubau Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, RW/SW nach HOAI). Referenzprojekt mind. in HZ III gem. § 44 HOAI eingeordnet. Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Mai 2014 zurück (2024 bis Datum der Bekanntmachung) Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 - 8 vollständig selbst erbracht. Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppen 300) 2,5 Mio. Euro Wenn alle geforderten Mindestkriterien erfüllt wurden, werden Punkte wie folgt vergeben: Wenn das Referenzprojekt hinsichtlich der zugrunde gelegten Kostengruppe(n) vergleichbarer Größenordnung ist oder den geforderten Wert übersteigt, wird die hinterlegte Punktzahl von 15 Punkten vergeben. Bei geringerer Größenordnung wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. Berechnungsmethode: angegebenes Projektvolumen / gefordertes Projektvolumen x hinterlegte Punktzahl.

Neubau Leitungsnetz: Leitungsnetze für Abwasser mit mehreren Verknüpfungen und mehreren Zwangspunkten (0 Punkte) Neubau Leitungsnetz: Leitungsnetze für Abwasser mit zahlreichen Zwangspunkten (5 Punkte)

b) Referenzprojekte Regenwassermanagement (20% - 20 Punkte) Mindestanforderungen Referenzprojekte 1 bis 3: Planung Regenwassermanagement Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 - 8 selbst erbracht. Referenzprojekt wurde nach dem 31.05.2014 in Betrieb genommen

Sonstige Anforderung: - überwiegend Einfamilienhausbebauung Wohnen - Vergleichbare Größenordnung (Fläche) ? 3 ha (max. 3 Punkte) - überwiegend Mehrfamilienhausbebauung Mischgebiet / Urbanes Gebiet- Vergleichbare Größenordnung (Fläche) ? 3 ha (max. 6 Punkte) - Gewerbegebiet- Vergleichbare Größenordnung (Fläche) ? 5 ha (max. 5 Punkte) Abhängig vom Gebietstyp werden Punkte wie folgt vergeben: Wenn das Referenzprojekt hinsichtlich der zugrunde gelegten Fläche vergleichbarer Größenordnung ist oder den geforderten Wert übersteigt, wird die hinterlegte Punktzahl vergeben. Bei geringerer Größenordnung wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. Berechnungsmethode: angegebenes Projektvolumen / gefordertes Projektvolumen x hinterlegte Punktzahl.

Geplante Fläche(n) umfasste(n) folgende Bereiche (6 Punkte) Punkte werden vergeben, wenn dies bei einem Referenzprojekt erfüllt wird: Erlebbarer Bereich oder zugänglicher Bereich mit Aufenthaltsqualität oder Bereich mit multifunktionaler Nutzung

c) Referenzprojekt 1 (20% - 20 Punkte) Mindestanforderungen: Es handelt sich um ein Verkehrsanlagen (Neubau Innerörtliche Straßen und Plätze nach HOAI) Referenzprojekt mind. in HZ III gem. § 48 HOAI eingeordnet. Die Inbetriebnahme des Referenzprojektes ist zum Zeitpunkt der Bekanntmachung abgeschlossen und liegt nicht länger als Mai 2014 zurück (2024 bis Datum der Bekanntmachung) Es wurden mind. die Leistungsphasen 2 - 8 vollständig selbst erbracht. Vergleichbare Größenordnung

(Kostengruppen 300) 3,0 Mio. Euro Wenn alle geforderten Mindestkriterien erfüllt wurden, werden Punkte wie folgt vergeben: Wenn das Referenzprojekt hinsichtlich der zugrunde gelegten Kostengruppe(n) vergleichbarer Größenordnung ist oder den geforderten Wert übersteigt, wird die hinterlegte Punktzahl vergeben. Bei geringerer Größenordnung wird die zu vergebende Punktzahl linear interpoliert. Berechnungsmethode: angegebenes Projektvolumen /gefordertes Projektvolumen x hinterlegte Punktzahl. 2. Wertungskriterium: Berufserfahrung vorgesehenes Projektteam (projektbezogene Erfahrungen) mit 32 % (bzw. 32 Punkte). a) Berufserfahrung Projektleitung / stellv. Projektleitung Ingenieurbauwerke (8 Punkte) Berufserfahrung in der Projektleitung mindestens 4 Jahre Berufserfahrung 0 - 3 Jahre (0 Punkte) Berufserfahrung 4 - 7 Jahre (4 Punkte) Berufserfahrung > 8 Jahre (8 Punkte) Mindestanforderung Referenzprojekt Projektleitung / stellvertretende Projektleitung: Es handelt sich um ein Ingenieurbauwerk (Neubau Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, RW /SW nach HOAI) Einstufung mind. HZ III gemäß § 43 HOAI Referenzprojekt wurde nach dem 31.05.2019 in Betrieb genommen Es wurden mind. Die Leistungsphasen 2 - 7 selbst erbracht. Vergleichbare Größenordnung (Kostengruppe 300) ? 1,0 Mio. EUR netto b) Berufserfahrung Bauleitung Ingenieurbauwerke (8 Punkte) Berufserfahrung in der Bauleitung mindestens 4 Jahre Berufserfahrung 0 - 3 Jahre (0 Punkte) Berufserfahrung 4 - 7 Jahre (4 Punkte) Berufserfahrung > 8 Jahre (8 Punkte) Mindestanforderung Referenzprojekt Bauleitung Es handelt sich um ein Ingenieurbauwerk (Neubau Bauwerke und Anlagen der Abwasserentsorgung, RW/SW nach HOAI) Einstufung mind. HZ III gemäß § 43 HOAI Referenzprojekt wurde nach dem 31.05.2019 in Betrieb genommen Es wurde mind. die Leistungsphase 8 inkl. Örtliche Bauüberwachung als besondere

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot

Beschreibung: Plausibilität/ Höhe des Honorarangebotes in Relation zum günstigsten Honorarangebot (auf Grundlage des verbindlichen Honorarangebotes).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Herangehensweise

Beschreibung: Qualität der vorgestellten Herangehensweise an die Aufgabenstellung sowie deren Präsentation und Erläuterungen in der Vergabeverhandlung sowie die Qualität der Ausführungen/ Antworten auf die in der Vergabeverhandlung besprochenen Fragenkomplexe zum vorgesehenen Projekt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachkompetenz

Beschreibung: Einschätzung der Fachkompetenz der vorgesehenen verantwortlichen Projektmitarbeitenden und das Zusammenwirken des Projektteams (aufgrund des persönlichen Eindrucks im Verhandlungsgespräch)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRGHK1L/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRGHK1L>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YRGHK1L>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 \$name_timeperiod.

MONTHS_PLURAL_deu

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Mit dem Teilnahmeantrag sind die Unterlagen zum Nachweis der Eignung einzureichen bzw. entsprechende Angaben zu machen. Wertungsrelevante Nachweise und Angaben sind zwingend mit dem Teilnahmeantrag einzureichen und können nicht nachgereicht werden. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird darauf hingewiesen, dass das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG)

sowie das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz)

Anwendung finden. Die sich hieraus ergebenden Verpflichtungen, insbesondere auch bei dem Einsatz von Nach- und Verleihunternehmen, sind daher zu beachten.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. **Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden. 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 - 184 GWB wird verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Singen

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Singen

Registrierungsnummer: 00000876

Postanschrift: Hohgarten 2

Stadt: Singen (Hohentwiel)

Postleitzahl: 78224

Land, Gliederung (NUTS): Konstanz (DE138)

Land: Deutschland

E-Mail: info@singen.de

Telefon: +49 7731 850

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Landkreis (DE123)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Rollen dieser Organisation:

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 0c9d2ecb-a008-4ec6-9025-07d08f14408c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/06/2024 12:29:03 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 346808-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 113/2024

Datum der Veröffentlichung: 12/06/2024